



**Protokoll der 87. ordentlichen Generalversammlung
vom Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr
im Mehrzwecksaal des Schulhauses Singvogel, Nänikon**

Teilnehmer:

- Insgesamt: 66 Personen
- Stimmberechtigt: 65 Personen

Vom Vorstand anwesend:

- Hansruedi Stella, Präsident
- Thomas Altenburger
- Caroline Schmidlin
- Ernst Fischer
- Maya Kretz
- Felix Pauletti
- Conny Lüthi (Protokoll)

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Hansruedi Stella eröffnet die 86. Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden.
Speziell erwähnt er:

Petra Bättig, Stadträtin von Uster, wohnhaft in Nänikon. Sie hat das Amt als unsere Gotte aus dem Stadtrat von Patricia Bernet übernommen.

Als Stimmenzählerin stellt sich zur Verfügung, welche mit Applaus gewählt wird:

- Irène Forrer

Die Einladung zur Generalversammlung mit folgender Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert:

- Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2018
- Jahresbericht 2018
- Rechnung 2018
- Budget 2019
- Wahlen
- Informationen aus dem Stadthaus
- Verschiedenes/ Ausblick

2. Protokoll der Generalversammlung 2018

Das Protokoll zur 86. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 23. März 2018 wurde in den zwei Info-Kästen beim Türmli-Schulhaus, am Bahnhof und im Internet veröffentlicht. Es werden keine Anmerkungen vorgebracht und das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht

Hansruedi Stella, Präsident Gemeindeverein Nänikon. Wie gewohnt berichtet er über die Tätigkeiten im letzten Jahr:

(Teil1)

Anlässe:

Am 20. Januar 2018 fand das 4. **Treberwurstessen** statt.

132 Personen inklusiv Personal nahmen daran teil. Wie bereits Tradition, wurde nach dem Essen noch 3 Runden Lotto gespielt und auch die Liebhaber von Süssem kamen nicht zu kurz.

Im 23. März fand unsere **GV** statt, an der 65 Personen, davon 63 stimmberechtigt teilgenommen haben. Da Hildi Rothmund zurückgetreten ist, wurde Maja Kretz mit Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Nach 12 Jahren ist auch Marcel Wyrsh als Revisor zurückgetreten und es konnte mit Frank Forrer kompetenter Ersatz gefunden werden.

Die **Chilbi** fiel letztes Jahr auf den 5. und 6. Mai und trotz dem frühen Termin konnten die beiden Tage bei herrlichem Wetter genossen werden.

Am 3. Juni fand in **Freudwil** das 40-jährige Jubiläum des Dorfvereins statt. Am Nachmittag fand ein Plausch Wettkampf statt, bei dem auch die Näniker Delegation mehr oder weniger erfolgreich teilgenommen hat.

Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir beim **Höck am längsten Tag** rund 160 Personen beim Schützenhaus begrüßen. Die Näniker Chöch hatten für das vom Gemeindeverein offerierte Nachtessen den grossen Grill eingeheizt und dazu verschiedene Salate angerichtet. Den musikalischen Rahmen gab wieder die Puuremusik GmbH aus Gryfensee. Zum Dessert gab es wiederum viele feine Kuchen. Nochmals herzlichen Dank an alle Kuchenspende-rinnen, Köche, Musiker und Helferinnen für die tolle Unterstützung dieses Anlasses!

Das bestehende Team des Räbeliechtliumzugs, das seit 2013/2014 übernommen hat, fand über die NaG erfolgreich neue Nachfolgerinnen. Ende Januar 2018 setzten sich das „alte“ und das „neue“ Team zusammen und sammelten Ideen für einen weiteren reibungslosen Ablauf des traditionellen Näniker-Räbeliechtliumzugs.

Bericht IG Räbeliechtli:

Nachdem das Papi-Kind Räbenschnitzen mit den Kindergärten nicht mehr durchgeführt wird, konnte im Klairs 2018 zum ersten Mal ein „öffentliches Räbenschnitzen“ durchgeführt werden. Bei bester Atmosphäre schnitzten Gross und Klein eifrig für sich und/oder die Deko über 100 Räben.

Der Umzug war ein voller Erfolg, es wurden so viele Wienerli herausgegeben wie noch nie. Wir danken allen, die diesen Anlass so unvergesslich machen: Familie Bachmann, Herr Ochsner, Frau Müller vom Tumigerhof, die Media Bros (Gratisdruck), und allen anderen die etwas beigetragen haben.

Am 25. November fand dann noch unsere **märchenhafte Fackelwanderung** statt. Nachdem wir beim Klairs den ersten Geschichten gelauscht hatten, setzte sich der lange Zug von Kindern, Erwachsenen und Lichtern in Richtung Wüeri in Bewegung. Nach vier weiteren Geschichten- Sammelhalten im verdunkelten Dorf, gab es als Abschluss beim Klairs Glühwein, Punsch und Guetsli zu geniessen.

Wie schon 2017 fanden auch letztes Jahr mehrere Matinees im Klairs statt.

Unter dem Patronat des Gemeindevereins hat das OK von **Live im Klairs** verschiedene Konzerte organisiert. Auftritte gab es von Angelo Signore aus Uster mit Piano, den Geschwistern van Doornick aus Nänikon mit Piano und Violine, Deborah Schmid und Rebecca Ineichen aus Uster mit Flöte und Klavier, Koni Weiss mit klassischen Interpretationen, der Gruppe Sischwisch aus Winterthur mit internationaler Volksmusik und zum Abschluss das Greifensee Quartett ebenfalls mit Volksmusik.

Daneben gab es auch wieder zwei Anlässe „Live im Klairs Spezial“ mit Nachtessen und Konzert. Katrin Hug aus Hinwil mit Harfe, Gitarre und Keyboard und dann wie schon 2017 die Bo-Sisters und Patrik Elsaid bereicherten das Angebot.

Auch dieses Jahr sind insgesamt sieben Anlässe geplant, weiteres im Ausblick.

(Teil2)

Sitzungen / Kommissionen:

Neben den **Vorstandssitzungen** hat der Vorstand an der Quartiervereins Konferenz und vielen anderen Anlässen und Sitzungen teilgenommen.

(Teil3)

Weitere Themen:

Mitgliederbestand

Der Gemeindeverein hat aktuell bereinigt 417 Mitglieder.
Davon sind 180 Familien und 57 Einzelpersonen.

Tempo 30 usw.

Die Kommunikation des Verantwortlichen in Uster zum Thema Waldastrasse und generell zu Sicherheitsthemen, die in Nänikon interessieren, ist nach wie vor katastrophal. Wir hören trotz Nachfragen einfach nichts.

Ein Gesuch von Anwohnern der Tüfwiesenstrasse wurde mit nicht nachvollziehbaren Begründungen schon am Start abgeblockt.

NaG (Nachrichten von Greifensee)

Leider ist Elena Durante immer noch alleine für Nänikon in der NaG zuständig. Es wird dringend Unterstützung gesucht. Ganz herzlichen Dank an Elena für die vielen Einsätze und Berichte.

IG Spielplatz

Nachdem 2017 das Sonnensegel von einem Sturm zerrissen wurde, gab es dieses Jahr Ersatz. Wir werden das Segel in Zukunft im Herbst immer selber demontieren und im Frühling wieder aufspannen damit es länger hält. Durch die neu zuständige Abteilung Natur, Land- und Forstwirtschaft wurde auch die Palisade saniert, besten Dank.

**Abschliessen möchte ich den Jahresbericht wie immer mit dem Dank an alle Personen, die alle diese Anlässe wie auch Chilbi, Grümpi , Kafi im Klairs ermöglichen und sonst in irgendeiner Form zu unserem aktiven Dorfleben beitragen!
Ein ganz spezieller Dank an die Personen, die durch ihren täglichen Einsatz den reibungslosen Betrieb unseres Vereinslokals ermöglichen**

4. Rechnung 2018

Bilanz 2018

- Felix Pauletti präsentiert die Bilanz 2018.

Rechnung 2018

- Präsentation
Felix Pauletti präsentiert die Rechnung 2018.
Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 321.30.
Es werden keine Fragen gestellt
- Revisorenbericht von Ernst Wegmann.
Die Rechnung wurde geprüft. Sie wurde vollständig und ordnungsgemäss geführt.
Es wird die Abnahme der Rechnung empfohlen.
- Die Bilanz und Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Entlastung erteilt.

5. Budget 2019

- Präsentation
Felix Pauletti präsentiert das Budget 2019. Es schliesst mit einem Verlust von Fr. 850.00, davon sind Fr. 500.00 für im Jahre 2018 nicht verrechneter Beitrag an die Bibliothek.
- Genehmigung
Es werden keine Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig genehmigt und Felix Pauletti verdankt.

6. Wahlen

Nach 7 Jahren im Vorstand, davon 4 als Kassier, gibt Felix Pauletti seinen Rücktritt vom Vorstand bekannt. Mit einer Flasche Wein sowie einem Gutschein wird er für seine Arbeit verdankt.

Nach 4 Jahren im Vorstand als Aktuarin tritt auch Conny Lüthi zurück und wird mit einem Blumenstrauss sowie Gutschein verdankt.

Nach 12 Jahren im Vorstand tritt auch Hansruedi Stella zurück.

Nachdem er 2007 in den Vorstand gewählt wurde, 2009 ad Interim den Kassier übernommen hatte, wurde er 2010 zum Präsidenten gewählt. Als erste Amtshandlung musste er sogleich eine ausserordentliche GV organisieren, damit die Erbgeschichte erledigt und damit die Planung des Vereinslokals gestartet werden konnte. Das Amt habe er mit Freude ausgeführt, merke aber, dass ihm die Energie und der Wille für die kommenden Aufgaben fehle und er auch genug davon habe, mit „Uster“ zu verhandeln, wie Hansruedi Stella ausführte.

Weiterhin wird er als Präsident der Genossenschaft Klairs den Gemeindeverein dort vertreten und wird weiterhin zuständig sein für die Turmuhr. Thomas Altenburger würdigte seine Arbeit und erzählt von seinem Wirken. Massgeblich mitgewirkt hat er beim Aufbau des Vereinslokals, beim Treberwurstessen und sich mit der Stadtverwaltung Uster auseinandergesetzt zum Wohle von Nänikon. Wir wünschen alles Gute und danken ihm bestens für seinen Einsatz.

Zur Verfügung stellen sich:

- Alex Wortmann, bereits bekannt als ehemaliger Kassier, hat sich bereit erklärt, wieder im Vorstand mitzuwirken. Mit Applaus wird er gewählt.

- Ernst Wegmann, seit langem wohnhaft in Nänikon, seit 3 Jahren Revisor für unseren Verein, Mitglied der Revisorenstelle der Genossenschaft Klairs und im Vorstand des Gewerbevereins, wird mit Applaus gewählt.
- Thomas Altenburger, seit 2017 als Vizepräsident im Vorstand des Gemeindevereins. stellt sich zur Verfügung, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Er hat bereits Erfahrung und eine gute Vernetzung mit Uster und ist deshalb sicher eine gute Wahl, um die anstehenden Probleme zu bearbeiten. Er wird mit Applaus gewählt.

Wahlen Revision

Da Ernst Wegmann in den Vorstand gewählt wurde, kann er seine Verpflichtung als Revisor nicht mehr wahrnehmen und muss deshalb zurücktreten.

Als zweiten Revisor neben Frank Forrer stellt sich Hansruedi Stella zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt.

7. Informationen aus dem Stadthaus

Stadträtin und Gotte Petra Bättig berichtet zu aktuellen Themen:

STEK: Stadtentwicklungskonzept:

- Das STEK ist die erste Phase der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Uster, welche unter dem Projektnamen Stadtraum Uster 2035 allen längst ein Begriff ist.
- Das STEK ist eine Vorstufe zu den beiden obligatorischen Planungsinstrumenten kommunale Richt- und Nutzungsplanung. Die Bearbeitungsdauer beträgt 2 Jahre.
- Der Stadtrat verabschiedet das STEK, welches für ihn die verbindliche Grundlage für die weitere Planung darstellt. Für die Bewohner von Uster oder auch für Investoren ist das Konzept hingegen nicht verbindlich.

Das STEK ist ein Konzept: Es ist ein Strategiepapier, welches die Planungsabsichten in Grobzügen festhält. Es enthält Entwicklungsziele, keine konkreten Massnahmen. Heute geht es vor allem um Ziele und Leitsätze. Was abstrakt klingen mag wurde aber bereits durch die bereits genannten, über 100 Schlüsselthemen hinterlegt. Das Stek wurde anhand dieser möglichen Massnahmen diskutiert, die nun vorliegenden Ziele und Leitsätze sind aus diesen abgeleitet – entsprechend wissen wir schon sehr genau was diese Ziele und Leitsätze auslösen können.

Die Entwicklung in Abstimmung mit den Nachbarn ist insbesondere für Nänikon zentral. Die Stadt Uster bildet einen eigenen Stadtkörper, der sich funktional mehr als regionales Zentrum behaupten soll. Nänikon hingegen ist stark verbunden mit Greifensee und Volketswil. Entsprechend ist hier die Entwicklung koordiniert anzugehen.

Derzeit steht die Innenentwicklung im Fokus der Stadtentwicklung. Es gilt die bestehenden Strukturen qualitativ weiter zu entwickeln. Die «Grüne Wiese» kann damit geschont werden. Die zahlreichen Berechnungen zeigen, dass bis zum Jahr 2035 genügend innere Reserven bestehen, ohne die Reservezone Grossriet zu aktivieren. Entsprechend ist die Entwicklung dieser Reserve im vorliegenden STEK2035 kein Thema. Die Entwicklungsreserve Grossriet ist aber als langfristige Reserve zu sichern.

Entsprechend steht auch in Nänikon die Innenentwicklung im Fokus. Insbesondere die Stärkung des Bahnhofsumfeldes gilt es zu thematisieren.

Leitsatz: Uster entwickelt sich mit seinen Nachbarn: Koordinierte Entwicklung, Schonung der grünen Wiese Grossriet.

Leitsatz: Uster schreibt seine Geschichte weiter. Höhere Nutzungsdichten im Zentrum Bahnhof Nänikon, Dorfcharakter soll erhalten bleiben.

Leitsatz: Uster bleibt Arbeitsstadt. Bekannte Industriegebiete bleiben als solche erhalten.

Leitsatz: Uster bündelt Freizeitnutzungen und schützt so Naturräume. Raum zwischen Nänikon und Uster sowie das Seefeld sollen die Hauptlandschaft zur Erholung werden.

Leitsatz: Uster gestaltet Strassenräume urban. Grosse Herausforderung momentan wegen Verbindung der Planung Nänikon- Uster.

Leitsatz: Uster fördert Fuss- und Veloverkehr. Förderung liegt im Fokus des STEKs. Alternative Routen sollen geprüft werden.

Leitsatz: Uster fördert den öffentlichen Verkehr. Weiterausbau der ÖV, ev.Busverbindung Nänikon- Uster, eigener Näniker Bus.

Schule Nänikon:

Der neue Pavillon kommt und der Aufbau ist für Ende Mai geplant.

Eine Mittelstufenklasse, ein Kindergarten und der Hort werden in den Sommerferien vom Oberstufenschulhaus Wüeri in den Pavillon ziehen.

Die grosse 4. Klasse wird im nächsten Schuljahr in zwei gleichgrosse Klassen aufgeteilt, wobei die vorhandenen Ressourcen nicht für die Trennung in allen Fächern reicht. Während insgesamt 8 Lektionen werden die Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen gemeinsam unterrichtet.

Aufgaben von Petra Bättig:

Abteilung Soziales: Asyl und Flüchtlingskoordination, Sozialhilfe, Sozialversicherung.

Gut gearbeitet, viele Überlegungen, seriös (z.B. mit Juristinnen) und deshalb tiefe Sozialhilfequote von 1.7% (387 Fälle).

Abschliessend teilt Petra Bättig mit, dass sie engagiert versucht, die Näniker Interessen einzubringen und dass man sie bei Anliegen jederzeit per Mail oder an Anlässen kontaktieren kann.

8.Verschiedenes/ Ausblick

Geplante Anlässe

- Live im Klairs
- Chilbi 25./26. Mai
- Höck Längster Tag Freitag 21. Juni
- Räbeliechtliumzug 2. November (IG Räbeliechtli)
- Fackelwanderung 24. November
- Treberwurstessen 18. Januar 2020
- GV Gemeindeverein 20. März 2020

Hansruedi Stella erläutert kurz das Konzert- Programm im Klairs von diesem Jahr. Chris Conz mit dem Boogie-Woogie, Blues und Jazz Piano, Lucas Niggli aus Uster mit Schlagzeug solo, das Trio Storchennäscht aus Greifensee mit Volksmusik, sowie ein weiterer Auftritt von Luc und Léanne van Doornick.

Zusätzlich gibt es auch wieder ein „Live im Klairs Spezial“.

Dieses Mal ein Abendanlass am 28. September mit Apéro. Ein Konzert mit dem ehemaligen Nachrichtensprecher des Schweizer Fernsehens, Heinrich Müller.

Die genauen Daten und Angaben zu den Künstlern sind auf unserer Homepage www.naenikon.ch.

Chilbi Nänikon neu über 50 Stände, Höck am längsten Tag an einem Freitag.

Treberwurstessen muss neu organisiert werden da Felix Pauletti und Hansruedi Stella nicht mehr im Vorstand sind.

Ein Dorfrundgang bzw. Grenzurundgang wird wahrscheinlich von Ruedi Wyss geführt.

Mitglied Heinz Girschweiler informiert, dass er letzten Sommer beobachtet hatte, dass Automobilisten mit stark überhöhter Geschwindigkeit durch die Tüfwiesenstrasse fahren. Tempo 30 käme nicht in Frage nach Anfrage bei der Stadtverwaltung. Frage wer auch 30er Zone möchte in Nänikon. Bitte Anfragen an Caroline Schmidlin melden. Aktiv in Uster werden sie nur, bei Unterschriftensammlung von 1000 bis 1500 und eher bei ganzen Tempo-30- Zonen.

Hansruedi Stella lädt zum Apéro ein, der zum Teil auch von der Stadt Uster finanziert wird.

Er bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Form zum aktiven Dorfleben beitragen haben und schliesst die GV um 21:10 Uhr.

Für das Protokoll: Conny Lüthi, 24.03.2019